

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 28.02.2019**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde:

Ein Einwohner merkt an, dass kein brauchbares Zukunftskonzept für Mulmshorn vorhanden ist. Er möchte wissen, ob es sich in der Zukunft ändern wird.

OBMin Berg antwortet, dass ein Dorfplaner vor Ort war, um die Dorfentwicklung zu besprechen, des Weiteren finden regelmäßig Bürgerversammlungen statt. Gewerbegebiete und Baugebiete entstehen ebenfalls regelmäßig.

Des Weiteren merkt er dann, dass der Ortsrat die Steuerpflicht bei ehrenamtlichen Leistungen nicht genau nimmt.

OBMin Berg antwortet, dass sie mit der Chefin des Finanzamtes, dem Chef der Feuerwehrunfallkasse und dem Chef vom Bund der Steuerzahler gesprochen hat. Alle haben bestätigt, dass die ehrenamtl. Arbeit an Dorfprojekten keine Schwarzarbeit ist.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBMin Berg eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2018	VorlNr.
--------------	---	---------

ORM Westermann merkt an, dass sein Beitrag zum TOP 5 im Protokoll nicht aufgeführt ist. Er möchte folgendes ergänzt wird:

„Es Bedarf große Anstrengungen, bis der Ortsrat wieder im Plus ist. Wir haben Verbindlichkeiten von ca.320.000 Euro und in einigen Jahren kommt noch ca. 250.000 Euro für ein neues Feuerwehrauto hinzu. Die Unterhaltungskosten werden in den nächsten Jahren sicher nicht weniger werden und schon jetzt müssen wir jährlich 20-30tsd Euro vom Vermögenshaushalt in den VW-Haushalt übertragen. Selbst bei null Investitionen in den nächsten Jahren werden wir über 10 Jahre brauchen, um den Schuldenstand abzutragen. Wir sollten überlegen, wie wir dieser Situation entgegenwirken können und Maßnahmen erarbeiten.“

OBMin Berg stellt die Ergänzung zum Antrag.

Der Ortsrat stimmt bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung für die Ergänzung.

Der Ortsrat stimmt der geänderten Niederschrift vom 13.12.2018 bei einer Enthaltung mehrheitlich zu.

TOP 4 Haushaltsmittel der Ortschaft Mulmshorn; hier: Prognose für die nächsten Jahre (Bericht Frank Westermann) VorlNr.

ORM Westermann stellt seine Aufstellung über eine Prognose der Einnahmen und Ausgaben im Investitionshaushalt für die nächsten Jahre vor.

Bei Einnahmen von 90.000 € (der Ortschaft zur Verfügung gestellte Grundbetrag von 80.000 € zzgl. möglicher Investitionszuschüsse) und Investitionen von 60.000 € pro Jahr sowie eine jährliche Tilgung an die Stadt i.H.v. 30.000 € ist der Ort im Jahr 2035 wieder schuldenfrei. Bis dahin dürften aber keine größeren Investitionen vorgenommen werden. Lediglich die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges im Jahr 2022 habe er berücksichtigt.

Je weniger getilgt wird, desto länger dauert es, bis es zur Schuldenfreiheit kommt.

ORM Cordes fragt nach, ob durch die Einnahmen des Baugebietes Orthörsten, die Schulden verringert werden könnten.

OBMin Berg antwortet, dass beim Verkauf der Baugrundstücke eine Vorausleistung für die Baustraße, die Straßenbeleuchtung und die Straßenentwässerung von 2,70€ / m² erhoben wurde.

Dies ist kein großer Betrag.

StARin Hollmann antwortet, dass diese Einnahmen im Schuldenstand berücksichtigt wurden.

ORM Cordes fragt an, ob der Ortsrat, bei den Kosten, für den Endausbau der Straßen, in Vorleistung tritt.

OBMin Berg bejaht dies. Laut Herrn Lohmann von der Stadtverwaltung trägt der Ortsrat 10 % und die Anlieger 90% der Kosten.

ORM T. Bammann schlägt vor, dass man bei den Anwohnern eine Meinungsumfrage starten sollte, ob sie mit der aktuellen Straßensituation leben können oder ob die Straßen ausgebaut werden sollen.

ORM Cordes fragt, ob die Baustraße im Baugebiet Orthörsten aus Ortsratsmitteln bezahlt wurde.

Antwort im Protokoll:

Die Erschließungskosten für das Baugebiet Orthörsten wurden in den Jahren 2004 und 2005 der Ortschaft angelastet.

Weiter stellt ORM T. Bammann fest, dass oft nicht klar ist, welche Kostenstelle vom Ortsrat und welche von der Stadt bezahlt wird. Er bittet um eine Auflistung.

**TOP 5 Ausbildung von Engagementlotsen und Dorfmoderatoren,
Angebot des Landkreises Rotenburg (Wümme)**

VorlNr.

OBMin Berg teilt mit, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) anbietet, Engagementlotsen und Dorfmoderatoren auszubilden. Diese Ausbildung kostet 300,00 €. Sie befürwortet dieses Angebot und die Kosten sollten vom Ortsrat übernommen werden, falls sich jemand dafür findet.

Dorfmoderatoren kümmern sich u.a. um die Vernetzung im Dorf und die Beteiligung von Bürgern bei Projekten und Vorhaben. Sie übernehmen die Moderation von Bürgerversammlungen, sie beraten und unterstützen Projektgruppen bei der Koordinierung und der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Ziel ist es mit Fachwissen und Methodenkompetenz konstruktive Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft zu initiieren und u.a. Projekte umzusetzen bzw. zu unterstützen wie z.B. die Friedhofsneugestaltung.

ORM T. Bammann sieht dies positiv. Die Moderatoren können ein Netzwerk mit anderen Moderatoren aus den Nachbardörfern bilden, um positive Ideen mit ins eigene Dorf zu bringen.

OBMin Berg schlägt vor, dass das Ehrenamt für 2-3 Jahre verpflichtend sein soll. Bewerbungen gibt es bereits.

ORM Westermann begrüßt den Vorschlag mit der mehrjährigen Bindung. Er schlägt vor, dass im Fall einer früheren Beendigung des Ehrenamtes, der Rest der Ausbildungskosten an den Ortsrat zurückgezahlt werden soll.

Bei einer dreijährigen Bindung und Kosten von 300,00 € heißt dies, dass, wenn jemand nach zwei Jahren aufhört, er die restlichen 100,00 € an den Ortsrat zurückzahlen muss. Die Ausbildung bleibt schließlich bei der Person und nicht beim Ort.

ORM N. Bammann sieht ein Problem bei der Anzahl der Bewerber. Er fragt sich, ob bei mehreren Bewerbern, alle ausgebildet werden oder nur eine begrenzte Anzahl.

Es sollten Richtlinien aufgestellt werden die u.a. die Anzahl der Moderatoren und die Bindung für 3 Jahre enthalten soll.

OBMin Berg möchte, dass die Verwaltung einen Vorschlag für den Ortsrat entwirft.

OBMin Berg stellt fest, dass 6 Ortsratsmitglieder für diese Ausbildung sind, aber ein Beschluss, soll es erst in der nächsten Sitzung geben.

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 6.1 Baugebiet

VorlNr.

StARin Hollmann teilt mit, dass alle Grundstücke im Baugebiet verkauft sind. Ein neues Baugebiet ist in Planung.

TOP 6.2 Gewerbegebiet

VorlNr.

StARin Hollmann teilt mit, dass der Flächennutzungsplan rechtskräftig ist, der Bebauungsplan aber noch nicht. Es fehlt weiterhin ein Entwässerungskonzept. Herr Bumann möchte den B-Plan, ohne Entwässerungskonzept, rechtskräftig setzen. Wenn es Interessenten geben sollte, wird dies individuell mit den Käufern geklärt. Es wird hausintern nochmals besprochen. Ohne genauere Grunddaten, soll es vorerst keine Werbeschilder geben.

ORM Cordes stellt fest, dass man nur mit Werbung Bewerbungen erhält. Man kann es auf der Internetseite mit der Bezeichnung „Gewerbegebiet in Planung“ reinstellen.

ORM T. Bammann schlägt vor, dass man die Flächengröße und ein Foto mithinzufügen sollte.

StARin Hollmann antwortet, dass dies gemacht werden kann. Es werden Fragen nach dem Preis geben, dann kann aber keine Auskunft gegeben werden. Dies ist kein guter Eindruck. Daher sollte man die internen Gespräche im Haus abwarten, bis das Gebiet beworben wird.

TOP 6.3 Osterfeuer

VorlNr.

ORM Bartsch teilt mit, dass für das Osterfeuer, vorne ein Schlachbaum aufgestellt werden soll. Außerdem wird der Bereich vorne an der Halle abgesperrt. Damit soll verhindert werden, dass Müll abgelegt wird.

OBMin Berg teilt dazu mit, dass es zusätzlich eine Information dazu im Glindbusch geben soll.

TOP 6.4 Müllsammlung

VorlNr.

ORM Cordes schlägt vor, dass bei der nächsten Müllsammelaktion, auch die Schilder gereinigt werden könnten, da es beim letzten Mal sehr viele Helfer gab.

TOP 6.5 Termin Bürgerversammlung

VorlNr.

ORM Cordes fragt nach einem Termin für die Bürgerversammlung die einmal im Jahr stattfinden soll. Man könnte dies mit der Einweihung des neuen Backhauses verbinden.

OBMin Berg antwortet, dass im Frühjahr andere Termine schon feststehen. Sie prüft, wann die Bürgerversammlung stattfinden kann und weist darauf hin, dass sie wohl erst im Herbst stattfinden wird.

TOP 6.6 Verkehrsberuhigung

VorlNr.

ORM Cordes spricht die Verkehrsberuhigung an der Bundesstraße und Kooperation mit Nartum an. Es wurde jemand gesucht, der sich mit dem Thema beschäftigen möchte. Er möchte sich daran versuchen.

TOP 6.7 Grabenräumung

VorlNr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass das Grabenräumen und Zurückschneiden des Straßenbegleitgrün im Januar und Februar, mit dem Wegeausschuss, sehr gut verlief.

Es sollte weiter überlegt werden, ob die Ausbesserung von Feldwegen demnächst über den Hand- und Spanndienst erfolgen soll.

Es soll bei der nächsten Ortsratssitzung beschlossen werden.

TOP 6.8 Friedhof

VorlNr.

ORM T. Bammann teilt weiter mit, dass die Wartungsklappe am Glockenturm auf dem Friedhof durchgerostet ist und erneuert werden muss.

OBMin Berg antwortet, dass dies schon geschehen ist. Der Schlüssel dafür, liegt bei der Stadt Rotenburg (Wümme).

TOP 6.9 Grünabfall

VorlNr.

ORM T. Bammann teilt mit, dass der Grünabfall abgefahren wurde.

TOP 6.10 Infotafeln

VorlNr.

ORM T. Bammann teilt weiter mit, dass die Infotafeln am Bahnhof und beim Heidejäger noch nicht aktualisiert worden sind. Des Weiteren ist die Planung von Begrüßungsschildern auf der Strecke geblieben.

ORM Westermann antwortet, dass das Aufstellen der Begrüßungsschilder an der Bundesstraße nicht erlaubt ist.

Außerdem teilt ORM T. Bammann mit, dass es immer noch keine Infotafeln von der Gesundheitsregion aufgestellt worden sind.

TOP 6.11 Beschilderung Spielplatz

VorlNr.

ORM Denkamp fragt an, wann die Schilder am Spielplatz aufgestellt werden.

OBMin Berg antwortet, dass dies schon passiert ist.

TOP 6.12 Ausbesserung von Straßen

VorlNr.

ORM Westermann fragt an, wann die Straßen ausgebessert werden.

OBMin Berg werde mit Herrn Ahrens von der Stadtverwaltung einen Termin machen. Sie bittet ORM Westermann um eine Auflistung der auszubessernden Standorte.

TOP 6.13 Arbeitskreis Friedhof

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass am 20.03.2019 der Arbeitskreis Friedhof tagt. Es hätten Frau Lange und Herr Lohmann von der Stadtverwaltung teilgenommen. Aus gesundheitlichen Gründen, kann Herr Lohmann nicht daran teilnehmen und Frau Lange wird ohne Herrn Lohmann ebenfalls nicht daran teilnehmen. Daher fällt der Termin aus.

TOP 6.14 Einweihung Backofen

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass am 18.05.2019 das Backhaus eingeweiht werden soll. Der Stadtrat soll ebenfalls eingeladen werden.

TOP 6.15 Termin Einweihung Spielplatz

VorlNr.

OBSMin Berg teilt mit, dass ein Termin für die Einweihung des Spielplatzes von den Eltern festgelegt wird.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.